

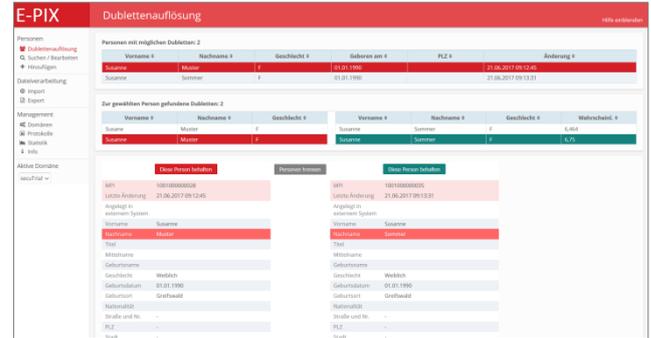


Enterprise Identifier Cross-Referencing

Beschreibung

Um Forschungsdaten aus mehreren Projekten und Studien zusammenführen und einer einzigen Person zuordnen zu können, ist sowohl ein Dublettenverfahren als auch eine eindeutige systemweite Kennung erforderlich, der sowohl die personenidentifizierenden Daten, als auch die einzelnen lokalen Kennungen des Quellsystems (z.B. Labore, Studienzentralen, etc.) zugeordnet sind. Da dies auch bei unvollständigen oder fehlerhaften Personendaten fehlertolerant und nachvollziehbar erfolgen muss, ist ein nachhaltiges ID-Management erforderlich. Der E-PIX setzt das Konzept eines Master Patient Index um. Ein integriertes Identitätenkonzept erlaubt potentielle Synonymfehler automatisch zu erkennen und unterstützt bei deren grafischer Auflösung. Die Erkennung von Dubletten erfolgt auf Basis frei definierbarer Parameter

und der Levenstein-Distanz. Mögliche Synonymfehler werden so protokolliert und können im Nachhinein über entsprechende Funktionen aufgelöst werden.



Funktionshighlights

- Erstellung und Verwaltung einer eindeutigen Kennung mittels Indexgenerator nach dem Konzept des Master Patient Index
- Zusammenführung von Personendaten aus unterschiedlichen Quellsystemen anhand demographischer Informationen
- Verarbeitung von teilweise fehlerhaften bzw. unvollständigen Personendaten
- Unterstützung beim Auflösen potentieller Synonymfehler
- Protokollierung von Systemprozessen und wesentlichen Systementscheidungen
- Performance-Steigerung durch integriertes Caching
- Stapelverarbeitung im CSV-Format
- 10 frei definierbare demografische Datenfelder
- Kennzahlengenerierung für Monitoring der Nutzung

Das Produkt im Einsatz (Projekte)

- Treuhandstelle für das KAS+ Projekt
- Treuhandstelle für die Collaborative Biobank (CoBi) der DKMS
- Charité Schlaganfallzentrum Studie Mondafis und Berliner Vorhofflimmern Register
- Treuhandstelle „ZDM“ der Medizinischen Fakultät der CAU zu Kiel
- Summative Evaluation KIFög MV
- Treuhandstelle des Klinische Krebsregistrierung MV
- Treuhandstelle des GANI_MED-Projekts
- Treuhandstelle des Baltic Fracture Competence Centre (BFCC)
- Treuhandstelle der NAKO Gesundheitsstudie
- Treuhandstelle des DZHK
- Treuhandstelle des ReTraSarc-Projekts
- Treuhandstelle des Deutschen Forschungspraxennetzes (DFPN)

Das MOSAIC-Projekt



Diese Software wurde im Rahmen des DFG-geförderten Projekts "MOSAIC" bereitgestellt (Fördernummer: HO1937/2-1). Das Projekt ist am Institut für Community Medicine der Universitätsmedizin Greifswald, Abteilung Versorgungsepidemiologie und Community Health angesiedelt. Weitere Informationen unter www.mosaic-greifswald.de

Technischer Rahmen

- Anwendungsserver (WildFly) mit Java Development Kit (JDK) und EclipseLink
- JDK 1.8.x oder höher (32- oder 64-bit)
- MySQL-Server-Instanz (Version 5.6 oder höher)
- Zielgruppe: IT-Personal und Software-Entwickler
- Open Source-Lizenz: 

Ansprechpartner

Lars Geidel
 Institut für Community Medicine der Universitätsmedizin Greifswald
 Ellenholzstr. 1-2, 17487 Greifswald
 E-Mail: mosaic-projekt@uni-greifswald.de

